



Claudius Stoffel  
Dekan des katholischen Stadtdekanats  
Herrenstr. 36  
79098 Freiburg  
Tel. 0761-2027910  
Fax: 0761-202746



Markus Engelhardt  
Dekan des evang. Kirchenbezirks  
Freiburg  
Goethestr. 2  
79100 Freiburg  
Tel: 0761 70863 28  
Fax: 0761 70863 93

An

GAGFAH  
Immobilien-Management GmbH  
Frau Prottengeier  
Haslacher Str. 126  
79112 Freiburg

<mailto:wohnen.freiburg@gagfah.de>

Freiburg, den 23. März 2009

Sehr geehrte Frau Prottengeier  
sehr geehrte Damen und Herren,

durch das Schreiben der katholischen Weingartner Gemeindereferentin Frau Bruckmeir (eMail vom 13.03. 09) auf das Sie freundlicherweise umgehend per Mail geantwortet haben, sowie aus der Berichterstattung in der BZ vom 19.3. und in Funk und Fernsehen) wissen Sie, dass wir am 18.3. im Auggener Weg 6 gemeinsam einige Familien besucht und deren Wohnungen besichtigt haben.

Hintergrund war die Bitte einer nicht geringen Zahl an Mietern im Auggener Weg, die an die Quartiersarbeit des Forum 2000 Weingarten und die örtlichen Pfarreien herangetragen wurde, ihre Aufmerksamkeit auf die Wohnsituation vor allem in der Ihrer Firma gehörigen Wohnanlage Auggener Weg 2-6 zu richten.

Sie sahen sich nicht in der Lage unserer Einladung zu folgen und an dem Termin am 18.3. teilzunehmen. Dies können wir nur außerordentlich bedauern.

Was wir in drei stichprobenartig besuchten Wohnungen im Auggener Weg 6 dann zur Kenntnis nehmen mussten, hat uns beide sehr entsetzt.

Sie selbst werden es am Besten wissen: undichte Fenster (die z.T. durch notdürftig angebrachte Fahrradschlösser am Hineinfallen in die Wohnung gehindert werden!), Schimmel an Wänden, defekte Heizkörper, fehlende Ab- und Umluft in Bädern und Toiletten, mangelhafte Elektroinstallation und insgesamt völlig abgewohnte und stark sanierungsbedürftige Räume (Böden, Fliesen, Türen, sanitäre Anlagen usw.).

Die Wohnanlage als Ganzes, die ja eigentlich recht attraktiv am Rande von Freiburg-West liegt, macht schon äußerlich einen heruntergekommenen Eindruck.

Vermutlich ist die energetische Situation genauso miserabel, was die Mieter letztlich auch an den Heizkosten spüren. Eine Mietpartei hat uns gegenüber festgestellt, dass in diesem Winter auch bei durchgängig auf höchster Stufe aufgedrehter Heizung die Wohnung lediglich 18 Grad warm wurde. Würden die Mieter nicht auf eigene Initiative und Kosten das eine oder andere in die Hand

nehmen, wäre der Eindruck noch verheerender.

Nebenbei sei angemerkt, dass alle Wohnungen, die wir gesehen haben, von den Mietern in sauberem und ordentlichem Zustand gehalten werden.

In Ihrem Antwortschreiben sprechen Sie davon, dass „unser Wohnungsbestand einer der qualitativ besten in Deutschland ist“. Die Realität vor Ort im Auggener Weg, wie wir sie am vergangenen Mittwoch wahrnehmen mussten, spricht dem Hohn.

Auch dass eine Instandsetzungsplanung für die Wohnungen vorliegt und, wie Sie uns gegenüber schriftlich festgestellt haben, „die meisten Mängelmeldungen abgearbeitet“ sind, konnte von den Mietern nicht bestätigt werden.

Der Name ihrer Kundenbetreuerin, die Sie in Ihrer Mail nennen, ist bei Ihren Kunden, mit denen wir gesprochen haben, unbekannt.

Ingesamt fühlen sich die Mieterinnen und Mieter in ihren Anliegen nicht gehört.

Mit unserem Besuch wollten wir dazu beitragen, dass diese Anliegen wahrgenommen werden.

Dass Sie, vom örtlichen gagfah-Büro, in „individuellem Kontakt“ mit einzelnen Mietern sind ist u. E. nicht ausreichend. Es bedarf hier aktiver Kommunikation mit allen Mietern, die das Thema Sanierung des Gebäudes und der Wohnungen in den Mittelpunkt stellt.

Gerne würden wir mit Ihnen persönlich ins Gespräch kommen. Uns ist bewusst, dass die gagfah-group die Wohnanlage erst seit relativ kurzer Zeit besitzt. Sicherlich gibt es etliche Versäumnisse bereits aus der Zeit davor, als noch die Freiburger Stadtbau Eigentümerin war.

Jetzt gilt es aber den anstehenden Sanierungsstau aktiv anzugehen, im Interesse der Menschen, die in würdigen Verhältnissen auf einem vernünftigen Standard leben wollen.

Zwei Fragen sind für uns dabei wichtig:

Gibt es ein zeitnahes Konzept zur Sanierung der Wohnanlage Auggener Weg 2–6?

Sehen sie kurzfristige Möglichkeiten, den Mängeln in den Wohnungen Ihrer Mieter abzuhelpfen?

Über diese und weitere Fragen würden wir, nachdem dies am 19.3. leider nicht möglich war, gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen und bitten höflich, dass Sie uns beiden die Möglichkeit einräumen, gemeinsam mit Ihnen einige Aspekte der Wohnsituation im Auggener Weg 2-6 in Augenschein zu nehmen.

Für einen gemeinsamen Termin noch vor Ostern sind wir Ihnen dankbar.

Ihrer Antwort sehen wir mit Interesse entgegen und verbleiben mit freundlichem Gruß

Claudius Stoffel  
Dekan des katholischen Stadtdekanats

Markus Engelhardt  
Dekan des evangelischen Kirchenbezirks  
Freiburg